

1. Das walte Gott!

1. Das walte Gott, der helfen kann!
Mit Gott fang' ich die Arbeit an,
mit Gott nur geht es glücklich fort;
drum ist dies auch mein erstes Wort: 5
Das walte Gott!

2. All mein Beginnen, Tun und Werk
erfordert Gottes Kraft und Stärk',
mein Herz sucht Gottes Angesicht;
drum auch mein Mund mit Freuden spricht: 10
Das walte Gott!

3. Er kann mich segnen früh und spät,
bis all mein Tun ein Ende hat,
er gibt und nimmt, macht's, wie er will;
drum sprich' ich auch fein in der Still': 15
Das walte Gott!

Joß. Petichius.

2. Mit Gott.

Ich weiß zwei Wörtlein, wenn die in deinem Herzen wohnen für
und für, so hast du Ruhe im Leben, Trost am Grabe und Hoffnung über 20
das Grab hinaus. Die beiden Wörtlein heißen: Mit Gott!

Mit Gott steh auf, so wird der Tag ins Buch des Lebens geschrieben,
mit Gott schlaf ein, so schlummerst du sanft und kummerlos. Mit Gott
geh zur Schule, so lernst du Worte des Lebens. Mit Gott wandere in die
Fremde, so kehrt du fröhlich und wohlbehalten heim. Mit Gott fang 25
an, so gelingt dein Werk, mit Gott hör auf, so folgt es dereinst dir
nach. Mit Gott lebe in Freuden, so sind sie dir doppelt und ewig süß,
mit Gott in Leiden, so sind sie ertragbar und segnenreich. Mit Gott
geh in den Tod, so wird er ein friedlicher Heimgang zum Vater.

Theodor Colshorn. 30